# Gott und die Kommunisten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-493337

**Nutzungsbedingungen**

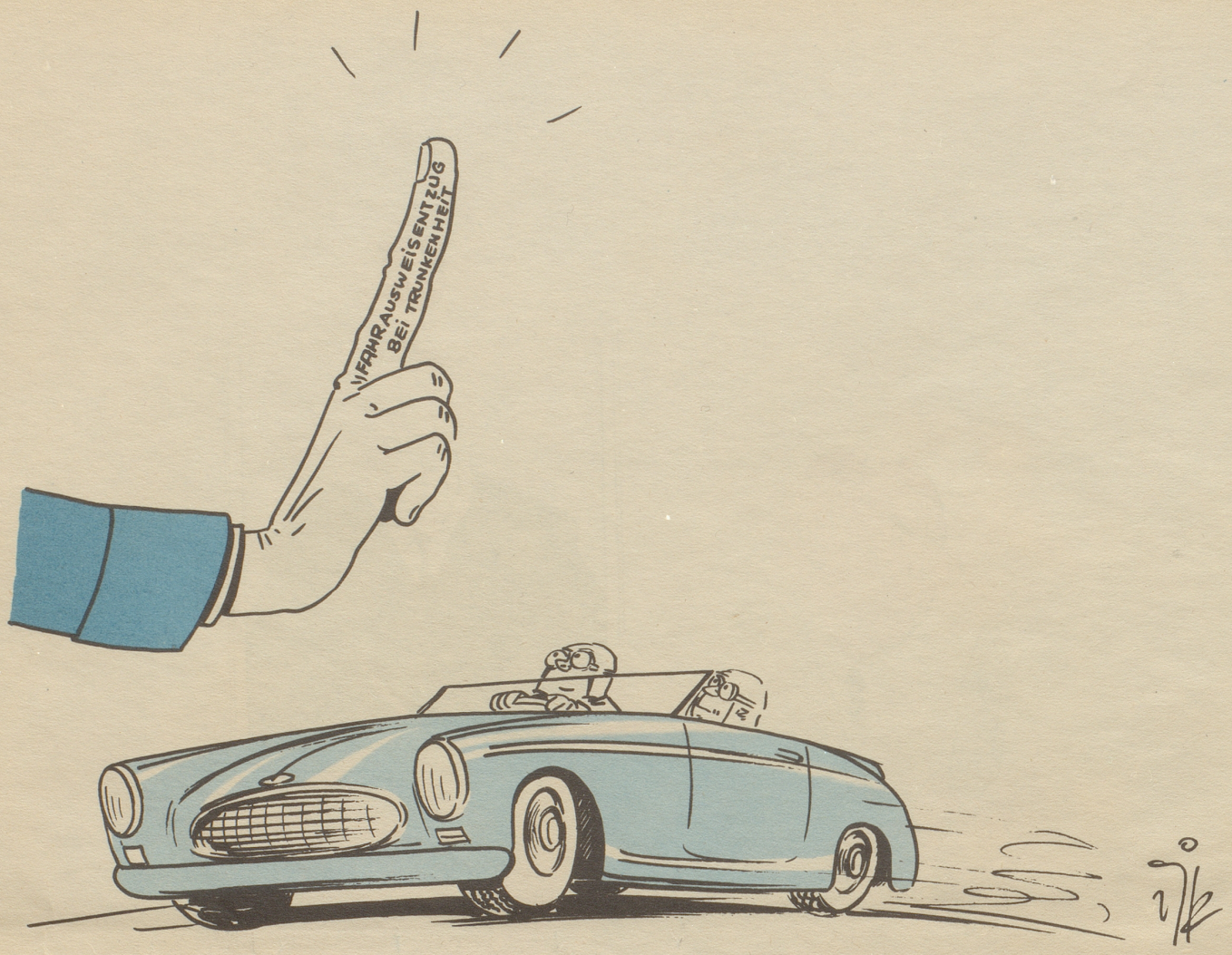
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**




Der Drohfinger wird deutlicher

---

## Am Hitsch si Meinig

Khennand Iar dar Härr Meier? I maina dar Härr Otto Meier. Alli, wo schu im Zürchar Zoo gsi sind, khennand nemmli dar Härr Meier sihhar. Aaha, jetz wüssand Iar wella. Dä, wo schu a tschuppa zwenzg Jöörli dan Affa luagat, und luagat, daß d Lütt aswas zluaga hend und au luagat, daß Zuaschauar nu luagand und siini liaba Tiarli nit mit Glasschärba fuatara tüand ...

Abar i hann wella vum Härr Meier schriiba und nit vu da Zuaschauar. Also, dar Härr Meier goot vu siina Affa aawegg. «Dar tuusig», wärdand Iar sääga, «warum au?» Wells a nööja Zootiräkhtar ggeeh hätt. Und mit demm hätt dar Zoo vu Zürri a grooßa Wurf tua. Är isch nit nu a bekhannta Profässar, är isch au a Maa, a Maa mit gsundam Menschavarschtand. Und so hät är dar Härr Meier zu siinam Schtellvarträttar gmacht. Dar Härr Meier hätt zwor khai Tokhtargrad und khai Tiplömli, abar dar Härr Tiräkhtar Hediger hätt sofort gsähha, was dä Maa khann – und aso khönnand miar alli am Härr Meier grataliiara, abar au am Härr Profässar Hediger. (I waiß nitta, öb d Affa im Zoo dooba gwerkhschaftlich organisiart sind. Wenns aso wääri, so teetis mi nit varwundara, wenns an Tirekhzioon an Iigaab mahha teeten, si welland dar Härr Meier phaalta – und dazuaha wääri au dan Affa z grataliiara!)

WS

**Hotel Anker Rorschach**
*Telephon 4 33 44 Das Haus für gute Küche*
**Restaurations-Seeterrasse**
*Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder*
*Bes. W. Moser-Zuppiger*

## Gott und die Kommunisten

Gott verteilte an die Menschen verschiedene Eigenschaften, darunter auch einmal Anständigkeit und Intelligenz. Wie die Kommunisten davon erfuhren, meldeten sie auch ihren Anspruch an und ersuchten Gott, er möge zur kommunistischen Gesinnung auch diese beiden Eigenschaften verteilen. Gott wollte ihrer Bitte willfahren, machte sie aber darauf aufmerksam, daß von den nunmehr drei Eigenschaften, der Anständigkeit, der Intelligenz und der kommunistischen Gesinnung immer nur zwei gleichzeitig einem Menschen verliehen werden könnten.

Ohne lange zu überlegen, willigten die Kommunisten in diese Bedingung ein. Als Resultat ergibt sich: ist ein Mensch anständig und ein Kommunist, dann ist er nicht intelligent; ist er intelligent und ein Kommunist, dann ist er nicht anständig; und ist er anständig und intelligent, dann ist er kein Kommunist.